

**Sammeln Sie mit!**

Unter [www.ptaheute.de](http://www.ptaheute.de) im Bereich „Fortbildung“ oder klicken Sie direkt auf diesen Link! <http://www.ptaheute.de/fortbildung/punkte-sammeln/view/Login.html>

**Frage 1: Bei welchen Insulinen handelt es sich um Normalinsuline?**

- a) ultrakurzwirksame Insuline
- b) langwirksame Insuline
- c) kurzwirksame Insuline

**Frage 2: Neutrales Protamin-Hagedorn wird Insulinen zugesetzt, um**

- a) den Wirkeintritt hinauszuzögern
- b) das Insulin ohne Spritz-Ess-Abstand verwenden zu dürfen
- c) eine klare Insulin-Lösung zu erhalten

**Frage 3: Welcher Aussage zu ultrakurz wirksamen Analog-Insulinen stimmen Sie zu?**

- a) sie können die Wirkdauer bis zu 24 Stunden verlängern
- b) sie sind mit menschlichem Insulin identisch
- c) sie lassen sich als Mischinsuline kombinieren

**Frage 4: Wird bei einem Normalinsulin-Präparat die Einheit 100 IE angegeben, dann enthält es pro ml:**

- a) 3,5mg Insulin
- b) 3,5µg Insulin
- c) eine Mischung aus 30 mg reinem Insulin und 70 mg NPH-Insulin

**Frage 5: Was lässt sich im Zusammenhang mit der konventionellen Insulintherapie nicht behaupten?**

- a) sie wird bevorzugt bei älteren Typ-2-Diabetikern mit festgelegtem Tagesablauf angewendet
- b) sie erfolgt mit dem Einsatz von Mischinsulinen, die zu regelmäßigen Zeiten appliziert werden müssen
- c) sie bietet Patienten ein hohes Maß an Flexibilität hinsichtlich der Mahlzeiten

**Frage 6: Was zeichnet die intensiviertere konventionelle Insulintherapie aus?**

- a) ein gleichmäßig abwechselndes Spritzschema von lang und kurz wirksamen Insulinen
- b) die Trennung von mahlzeitenabhängigem und –unabhängigem Insulin
- c) das Zwei-Spritzen-Schema mit verschiedenen Mischinsulinen

**Frage 7: Die natürliche basale Insulinfreisetzung des Nichtdiabetikers...**

- a) findet zu jedem Zeitpunkt in gleicher kleiner Menge statt
- b) ist in den frühen Morgenstunden höher als am späten Vormittag
- c) findet nur nach einer Mahlzeit statt

**Frage 8: Welcher Aussage stimmen Sie nicht zu?**

- a) eine Anpassung der Therapie an den gesunden physiologischen Insulinhaushalt erfordert häufiges Blutzuckermessen
- b) die intensiviertere konventionelle Therapie ist auch für schwangere Diabetikerinnen geeignet
- c) beim Vier-Spritzen-Schema decken die drei Gaben eines kurz bzw. ultrakurz wirksamen Insulins den basalen Grundbedarf ab

**Frage 9: Bei der Basal-unterstützten oralen Therapie**

- a) werden lang oder mittellang wirksame Insuline z. B. mit Metformin kombiniert
- b) soll vor allem der hohe postprandiale Blutzucker verhindert werden
- c) können Typ-2-Diabetiker auf orale Antidiabetika verzichten

**Frage 10: Wovon hängt es nicht ab, wie viel kurz oder ultrakurzwirksames Insulin vor den Mahlzeiten gespritzt werden muss?**

- a) von der Menge der Broteinheiten, die gegessen werden
- b) vom aktuellen Blutzucker
- c) vom basalen Grundbedarf